

KS 400-B Abbeizer



Technische Information

Beschreibung

sofchem KS 400-B Abbeizer ist leichtentzündlich auf Basis schnell wirkender Lösemittel mit Tiefenwirkung und geeignet zur Entfernung von mehrlagigen, hohen Schichtstärken z.B. aus Teer-, Epoxy- oder anderen schadstoffbelasteten Beschichtungsarten. sofchem KS 400-B Abbeizer eignet sich besonders zum Abbeizen von Bauteilen, Maschinenteilen oder zur Vorbereitung von Trennschnitten im Stahl- und Stahlwasserbau. sofchem KS 400-B Abbeizer ist durch seine Gelstruktur einfach zu verarbeiten und haftet ausgezeichnet an senkrechten Flächen. sofchem KS 400-B Abbeizer wurde vom WSA Trier eingesetzt: Emissionsarmes Verfahren nach TRGS 519 / 2.9:Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten (Stand: 10.2015) - Verfahrensbeschreibung zum Entfernen Asbest- bzw. PAK haltiger Oberflächenversiegelungen und Anstrichstoffe von metallischen Oberflächen mittels Abbeizverfahren (Produktbezeichnung wurde seit Prüfungszeitpunkt geändert).

Anwendungsbereich

- zur Freilegung von Schweißnähten im Stahl- und Stahlwasserbau
- Im Stahlwasserbau zur Entfernung von Teer-Epoxy-Beschichtungen (mit und ohne Asbest)
- Im Stahlwasserbau zur Entfernung von Steinkohlen-Teerpech-Beschichtungen
- In der Schadstoffsanierung zur Entfernung von primär und sekundär belasteten Lacken und filmbildenden Dickschichtlasuren auf Holz und Metall
- Löst und entfernt: 1K- und 2K-Lacken, PU-Lacken, Epoxyd- und Pulverbeschichtungen, Klebstoffen sowie Öl- und Alkydharz-Farben
- Im Außen- und Innenbereich

Technische Grenzen

Nicht lösemittelbeständige Untergründe, wie z.B. Kunststoffe, werden angegriffen. Im Zweifel Beständigkeit immer prüfen und Oberflächen, die nicht abgebeizt werden, sorgfältig schützen.

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	ca. 0,97 g/cm ³
Farbe:	farblos
Geruch:	arttypisch
pH-Wert bei 20°C:	5 - 7
Flammpunkt:	<0°C
Siedepunkt:	60°C
Mindestverarbeitungstemperatur:	10°C
Lagerung/MHD:	Kühl und trocken im geschlossenen Originalgebände mind. 24 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	250 ml/m ² - 2 l/m ² - Hinweis zu Teer-Epoxy-Beschichtungen: Beschichtungsdicke = KS 400-B Abbeizer-Dicke + 10% für bei Ecken und Kanten (z.B. bei 500 µ Schichtstärke = 550 ml KS 100 Abbeizer). Bei Steinkohlenteerpech-Beschichtungen ist mit dem Faktor 1,5 zu rechnen.
Gebinde:	20 l (068)
Artikelnummer:	SC10401

Verarbeitung

Testflächen: Es sollten grundsätzlich mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen am Objekt angelegt werden, wenn mit einem unterschiedlichem Beschichtungsbau gerechnet wird. Testflächen dienen zur Eignungsprüfung (Lösevermögen und Lösefortschritt) und Prüfung von alternativen Abbeizern, dazu steht insbesondere die Testtasche KS Schadstoff-Abbeizersystem (SC10286) zur Verfügung. Testflächengröße ca. DIN A4 Längsformat anlegen. sofchem KS 400-B Abbeizer mit der Kelle so satt wie möglich, jedoch mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch und Offenzeit des Abbeizers.

Eigenschaftsentwicklung: Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Wurde zu wenig Abbeizer aufgetragen, wird die Oberfläche trocken und weißlich. Bei starken Beschichtungsaufbauten mit mehreren 100µ, den Abbeizer im Bedarfsfall ohne Zwischenentfernung nachlegen. Die gelösten Beschichtungen sind insbesondere bei mineralischen Untergründen stets zum **optimalen Lösepunkt** zu entfernen, d.h. wenn der gesamte Beschichtungsaufbau weich ist. sofchem KS 400-B Abbeizer nicht länger als notwendig auf der Oberfläche belassen.

Störende Einflüsse: Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe (Achtung: hier gründlich vortesten), kein ausreichender Materialauftrag.

Fördernde Einflüsse: Warme Temperaturen, Abdecken der eingebeizten Fläche mit dünner PE-Folie (kein Muß!), im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

Einwirkzeit: Abhängig von Beschichtungsart, -aufbau und -stärke, sowie Temperatur: wenige Minuten bis zu einigen Tagen unter Folie.

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit Wasser-Hochdruckreinigern entfernt werden, müssen Auffangvorrichtungen eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden.

sofchem KS 400-B Abbeizer ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel) Produkt aufrühren.

Achtung: Kunststoffteile (z.B. Kabel, Schläuche, PVC-Rohre), welche Weichmacher enthalten, ebenso Flächen die nicht abgebeizt werden sollen, müssen vor der Benetzung mit sofchem KS 400-B Abbeizer durch abdecken geschützt werden. Schläuche für Airlessgeräte und Schmutzwasserpumpen sowie Schläuche für die raumluft-unabhängige Beatmung müssen chemikalienfest sein. Schmutzwasserpumpen müssen für die entstehenden Abwässer geeignet sein.

Hinweis: Achtung sofchem KS 400-B Abbeizer ist leicht entzündlich!

Nicht in der unmittelbaren Nähe von offenen Flammen, Hitze, heißen Oberflächen, Funken, Schweißarbeiten und anderen vergleichbaren Zündquellen verwenden. Mögliche Zündquellen vor der Anwendung entfernen oder abstellen! Bei der Verarbeitung nicht rauchen und nicht essen. Bei der Anwendung im Innenbereich muss immer auf eine gute, ausreichende Belüftung geachtet werden.

Verarbeitung:

sofchem KS 400-B Abbeizer ist gebrauchsfertig eingestellt und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen und mit dem Pinsel oder der Kelle auftragen.

sofchem KS 400-B Abbeizer **darf nicht im Airlessverfahren aufgetragen werden (Explosionsgefahr!).**

Reinigung der benutzten Geräte mit KS Reinigungskonzentrat (SC120, gemischt mit Wasser 1:10), danach mit klarem Wasser nachspülen.

Techniken zur Entfernung gelöster Beschichtungen:

1. Heißwasser-Hochdruckreiniger: Mindestens 80°C (an der Lanze) mit 130-180 bar, von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin, abspritzen.** Vorzugsweise Flachstrahldüse verwenden. Die Sprühlanze wird dabei immer von der eingestrichenen Fläche weggehalten um einen Reaktionsstopp des Abbeizers durch Wasser zu vermeiden.

2. Kaltwasser-Hochdruckreiniger: 250-1000 bar mit 2fach oder 3fach Punktstrahlrotationsdüse.

3. Kaltwasser Höchstdruckverfahren bis 3000 bar: Mehrfachrotationsdüse verwenden.

4. Manuelle Entfernung: Gelöste Beschichtungen können auch mit einer Spachtel, Ziehklinge oder einem Flächenschieber abgeschoben werden. Die abgeschobenen Flächen werden unmittelbar anschließend mit Wasser (möglichst warm ca. 40°C) unter Zusatz von KS-Reinigungskonzentrat (SC-120, 1:5 mit Wasser gemischt) mit einer Bürste oder Reinigungsschwamm nachgewaschen. Flächen im Bedarfsfall mit klarem Wasser nachwaschen.

Verwendungs- und Entsorgungshinweise in der Schadstoffsanierung

Allgemein: Vor Arbeitsbeginn muss immer erst die Situation der Produkt- und Abwasserentsorgung mit den örtlichen Behörden geklärt werden. In der Regel muss das Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und Abbeizer) immer aufgefangen und behandelt werden. Für die Einleitung des behandelten Abwassers in die Schmutzwasserkanalisation bedarf es immer der Genehmigung der zuständigen Behörden. Produktreste, Abbeizer und Farbschlamm sind entsprechend seiner Zusammensetzung fachgerecht zu entsorgen.

Gutachten über die biologische Abbaubarkeit des Entlackers liegen vor und können angefordert werden.

Sanierung von schadstoffbelasteten Beschichtungen und Oberflächen (PAK, Asbest, Blei, o.ä.): Generell sind die Vorschriften der TRGS 519 (Asbest-, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten), TRGS 524 (Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen), TRGS 505 (Blei) und DGUV Info 213-045 (Tätigkeiten mit PCB-haltigen Produkten) zu beachten.

Erstellung von Schmutzwasserauffangrinnen: Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Acryldichtungsmasse an die Wand auftragen, Delta-Plane einlegen, Delta-Plane mit einer Dachlatte an der Wand verschrauben, Deltaplane am Gerüst hochziehen und befestigen. In die Auffangwanne Querhölzer einlegen, Absetzbecken bilden und Schmutzwasserpumpe einhängen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Möglichkeit zur Wasseraufbereitung: Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung, können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). sofchem Universaltrennmittel 52 (SC450) nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten.

Der abgetrennte Farbschlamm ist je nach seiner Zusammensetzung fachgerecht zu entsorgen.

Gefahrenhinweise / Arbeitsschutz

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, das unter www.sofchem.de zum Download zur Verfügung steht.

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Es sind immer geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz zu tragen.

Es sind immer die derzeit gültigen gesetzlichen Vorgaben und Arbeitsschutzmaßnahmen für die Schadstoffsanierung zu beachten.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 24.07.2023